



Die Reduktion von Treibhausgasemissionen ist heute ein zentraler Erfolgsfaktor für Unternehmen und betrifft nicht mehr nur die Nachhaltigkeitsabteilungen. Kundenanfragen, das steigende Umweltbewusstsein der Konsumenten und regulatorische Anforderungen erhöhen den Druck - insbesondere auch auf produzierende - Unternehmen, ihre CO₂-Emissionen offen zu legen.

Eine fundierte Product-Carbon-Footprint-Bilanzierung hilft dabei, gezielt Emissionen zu senken, Kosten zu sparen und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Sie liefert belastbare Emissionsdaten und schafft Transparenz.

Vor der eigentlichen PCF-Bilanzierung ist es hilfreich einen Blick auf die Ausgangslage zu werfen.

Identifikations-Workshop Product Carbon Footprint (PCF)

Lassen Sie uns noch vor Ihrer PCF-Bilanzierung gemeinsam die ersten Schritte definieren.



Inhalte

- Einstieg und Überblick
 - Grundlagen
 - Warum Produktbilanzierung? Motivation und Ziele
 - Regulatorik
- Kennenlernen des Produktportfolios
 - Produktionsbegehung
 - Identifikation relevanter Prozesse und Systemgrenzen
- Identifikation der Bilanz-Struktur
 - Matchen von Motivation und Zielen mit wesentlichen Prozessen und Produkten/Produktgruppen
 - Clusterbildung: Bilden von Bilanzierungsgruppen, um Ressourcen (Kapazitäten) einzusparen
- Umsetzungsroadmap
 - Festlegung aller Rahmenbedingungen für die Bilanzierung (Funktionelle Einheiten, Bilanzrahmen)
 - Festlegung der zu priorisierenden Bilanz-Struktur in der Umsetzung
 - Identifikation der Datenquellen und Dateninhaber
- Austausch und nächste Schritte für die PCF-Bilanzierung

Für weitere Fragen zum Workshop
rufen Sie mich gerne an.



Jasper Bongartz
Tel.: +49 621 290 7645
E-Mail: j.bongartz@bfe-institut.com